

berart schwere Verletzungen zu, daß sie den Tod zur Folge hatten.

Calw, 8. Juli. Der Gemeinderat beriet gestern über die Bildung und dem Geschäftskreis einer gemeinderätlichen Bauabteilung. Die Bildung einer solchen Abteilung hätte den Vorteil, daß der Gemeinderat sich nicht mit Kleinigkeiten abgeben hätte, und daß in der Konsumtion eine gründlichere Aufsicht erfolgen könnte, zumal manche Gemeinderäte wegen einer freimütigen Äußerung in Baufragen oft scharf angegriffen werden. Die Nachteile würden sich aber darin geltend machen, daß die Verhandlungen hinter verschlossenen Türen stattfinden und der Geschäftskreis des Gemeinderats auf ein Minimum beschränkt würde. Die Nachbetrugnisse der Bauabteilung schienen dem Gemeinderat zu groß zu sein und er lehnte mit großer Mehrheit die Bildung einer solchen Abteilung ab. — Die Würt. Volkshöhne ist wiederholt um ein Spielangebot vorstellig geworden. Sie hat ihre Ansprüche ermäßigt und verlangt für 4 Vorstellungen einen einmahligen Beitrag von 500 M. und zwei Drittel der Kasseinnahmen, mindestens aber von jeder Vorstellung 300 M. Das restliche Drittel würde der Gemeinde zufließen mit der Verpflichtung von freien Quartieren für die Spieler. Da es sich im ganzen um eine Auslage von 1000 M. handeln würde und die gesellschaftlichen Vereine ihre Theateraufführungen auch der Allgemeinheit zugänglich machen, beschloß der Gemeinderat von einer Beteiligung an der Volkshöhne abzusehen. — Die Stadt hat mit dem Untersuchungsamt Pforzheim einen Vertrag über die Lebensmittelkontrolle abgeschlossen und ist dabei sehr gut gefahren. Der Aufwand betrug im letzten Jahre 981 M., wird sich aber in den nächsten Jahren verringern. Man hat sich das hygienische Institut in Tübingen wegen sachverständiger Mitwirkung bei Ausübung der Nahrungsmittelkontrolle bemüht. Da man mit dem Untersuchungsamt Pforzheim sehr zufrieden und die Verbindung mit Pforzheim leichter zu bewerkstelligen ist als mit Tübingen, wird der Vertrag mit Pforzheim aufrecht erhalten. — Die Beiträge zur Amislerperschenschaft gehen von den Gemeinden nur langsam ein. Der Bezirksrat hat deshalb beschloßen Verzugsstrafe zu berechnen, damit die Überamtspflege ihre Gelder zur rechten Zeit erhält und ihre Zahlungen ausführen kann. — Für den verstorbenen Gemeinderat Staudenmeyer wird Direktor Proß von der Krankenkasse in die Amislerversammlung gewählt. — Der bekannte Burgensforcher Koch hat ein Bild der früheren Stadt und der Burganlage des Schlosses konstruiert, das vom Gemeinderat angekauft wird.

Neuenbürg, 5. Juli. Durch Urteil des Amtsgerichts ist die Gartenhaltersfrau Marie Kappeler geb. Kugeler, in Untertengenhart, wegen eines Bergehens der Milchfälschung zu der Gefängnisstrafe von fünf Wochen und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt worden.

Deßelbrunn, 8. Juli. (Blitzschlag.) Während der heute nacht niedergegangenen schweren Gewitter schlug der Blitz in das Haus der Martha Eitelbusch ledig, glücklicherweise jedoch ohne zu zünden. Immerhin wurde an dem Hause durch den Blitzschlag nicht unbedeutender Schaden angerichtet.

Binsdorf, O. S. Auf der Höhe des Kesselberges wurde das 300 jährige Bestehen des Wallfahrtskirchleins Loretto begangen. Bei derselben hielt Stadtpfarrer Professor Dr. Koch die Festrede.

Sulz a. N., 9. Juli. (Zündung durch Blitze.) In der geistigen unheimlichen Gewitternacht ließen grelle Blitze mit unmittelbar folgenden gewaltigen Donnerschlägen vermuten, daß in nächster Nähe der Blitz eingeschlagen hat. Bald darauf auf dem Allmandwasen stand die Scheune des Christian Scheibel in hellen Flammen und brannte bis auf den Grund nieder. Auch in Bergfelden zündete der Blitz; es fiel dort ebenfalls eine Scheune dem Feuer zum Opfer.

Schenkzell, 5. Juli. (Aus Baden.) Heute plachte, wohl infolge der Hitze, ein Reifen am Auto des Amtsgerichtsrats Hipp von hier, das Auto überstülpte sich und verletzte Herr Hipp ziemlich schwer; er fand Aufnahme im Krankenhaus Schiltach. Sein Sohn kam mit dem Schrecken davon.

Neuklingen, 9. Juli. (Von der Gustav-Werner-Stiftung.) Nach dem soeben veröffentlichten 43. Jahresbericht der Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus, die bekanntlich eines der größten und vielseitigsten Werke der Inneren Mission in Württemberg ist, belandensich am 1. Mai 1926 in der Neuklinger Anstalt mit ihren neun Zweiganstalten 871 Pflegebedürftige, darunter 441 körperlich und geistig geschwächte Personen, 128 Lehrlinge und Lehrmädchen und 135 Kinder. Den 136 Reueaufnahmen stehen 144 Austritte gegenüber. Die vielen Aufnahmefälle konnten längst nicht alle berücksichtigt werden. Der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrats Reg. Dir. a. D. v. Kuhn ist gesundheitshalber zurückgetreten; an seiner Stelle wurde Oberbürgermeister Hepp aus Neuklingen gewählt. Im Berichtsjahr hatte die Stiftung zu den Kosten des Unterhalts der Anstalten einenbaren Zuschuß von über 64 000 M. zu leisten, der im Wege der Schuldaufnahme gedeckt werden mußte. Während die Anstalten bisher durch ihre Industriebetriebe in einzigartiger Weise von der Wohltätigkeit nahe zu unabhängig waren, sind sie nun auch der Unterstützung seitens ihrer Freunde und Gönner dringend bedürftig.

Stuttgart, 8. Juli. (Gauliederfest in der Stadthalle.) Am Samstag und Sonntag hält der Stuttgarter Gau des Schwäbischen Sängerbundes, der mit seinen 87 Vereinen und mehr als 6000 Sängern der größte Gau des Landes ist, sein zweites Gauliederfest in der Stadthalle ab. Mit ihm ist am Samstag eine öffentliche Hauptprobe verbunden, zu der durch Vermittlung des Kultministeriums die restliche Schulkinder von Stuttgart eingeladen ist. Am Sonntag vormittag findet von 7 Uhr an das Preis- und Werbesingen statt. Das Festkonzert am Nachmittag steht durch die Mitwirkung des Orchesters des Würt. Landestheaters und durch die Auswahl der Werke auf einer besonderen Höhe. Herbstrennen in Weil. Der Würt. Kennverein veranstaltet am Sonntag, den 25. September ds. J. einen weiteren Vollblutrenntag mit sieben Vollblutrennen auf der Rennbahn in Stuttgart-Weil.

Unfälle. Bei Straßenbauarbeiten erlitt in der Gauverstrasse ein 50 Jahre alter Arbeiter einen Hitzschlag. — Bei den Fahrt den Kanonenweg aufwärts kam ein 22jähriger Motorradfahrer zu Fall. Er wurde hierbei von einem im gleichen Augenblick vorüberfahrenen Straßenbahnzug erfasst und einige Meter weit geschleift, wodurch er am Kopf

und am rechten Oberschenkel nicht unerhebliche Verletzungen erlitt. — In einer Gießerei in Cannstatt verunglückte ein 15 Jahre alter Gießereilehrling dadurch, daß sich flüssiges Eisen über seine Füße ergoß. Er trug schwere Brandwunden davon. — In der Werstatt Scheuten die Pferde eines Fuhrwerks und gingen durch. Hierbei geriet das Fahrzeug gegen einen Randstein und stürzte um. Der Lenker des Fuhrwerks kam unter dieses zu liegen und zog sich Quetschungen am ganzen Körper zu. — Vormittags löste sich auf dem Dach des Rathauses ein etwa drei Kilogramm schweres Stück Eisen einer Verzierung und fiel nach der Sichttraße hinunter. Hierbei wurde eine 40 Jahre alte Frau auf den Rücken getroffen. Sie mußte in bewußtlosem Zustande in das Karl-Diigo-Krankenhaus verbracht werden.

Cannstatt, 8. Juli. (Ertrunken.) Beim Baden im Neckar ertrank in Münster ein 18 Jahre alter Schüler.

Tübingen, 8. Juli. (Erhängt.) Der 41jährige Obersekretär Haarer von hier, der wegen Amtsverbrechen zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt war, und heute früh abtransportiert werden sollte, hat seinem Leben, nachdem er von seiner Frau und seinen beiden Kindern Abschied genommen hatte, durch Erhängen im Untersuchungsgefängnis ein Ende gemacht.

Pfaffingen, 8. Juli. (Tödlicher Sturz.) Der 17jährige, aus Böhringen O. A. Kraß gebürtige Flaschnerlehrling Eugen Geleler war mit seinem Lehrherrn, Flaschnermeister Röder, am Neubau der Klosterbrauerei Pfaffingen mit dem Ausmessen von Dachrinnen beschäftigt. Während der Meister für einen Augenblick in den Bau trat, stürzte der junge Mann vom Dachrand in den Hof ab. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb im Krankenhaus.

Bisingen O. A. Kirchheim, 8. Juli. (Hitzschlag.) Die große Hitze forderte hier ein Opfer. Der 78 Jahre alte Bauer Georg Schmid erlitt beim Laden eines Fenowagens auf der Wiese einen Hitzschlag und fiel vom Wagen. Die erschreckten Angehörigen mußten alsbald den Tod des Verunglückten feststellen.

Buchau, 8. Juli. (Von einer Kreuzotter gebissen.) Im staatl. Torfwerk wurde eine Arbeiterin von einer Kreuzotter gebissen. Diese beachtete anfänglich den Biß nicht. Andern Tags war nun das gebissene Bein gewaltig angeschwollen. Sie wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben. Nach Angabe des Arztes wäre die Arbeiterin einige Stunden später tot gewesen; sie kann nun noch gerettet werden.

Ulm, 8. Juli. (Zu Tode gedrückt.) Der Zirkus Krone wurde gestern nacht in drei Sonderzügen nach München verladen. Auf dem Weg nach dem Güterbahnhof fiel ein türkischer Arbeiter bei der Kienlesbergfaherne vom Auto herab und wurde zu Tode gedrückt.

Friedrichshafen, 8. Juli. (Eine neue glänzende Leistung des Dornier-Mercur.) Mittelholzer teilte mit, daß er gestern mit einem Dornier-Mercur mit B. M. Motor mit zehn Passagieren in einer Stunde von Zürich aus das Matterhorn in einer Höhe von 4800 Metern überflogen hat.

Unwetter im Lande

Sindelfingen, 8. Juli. (Blitzschlag.) Bei dem über die Stadt gezogenen Gewitter schlug der Blitz am Donnerstag in den Hausgiebel des Bäckers Klein in der oberen Vorstadt, glücklicherweise ohne größeren Schaden anzurichten.

Billingen, 8. Juli. Der an der Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz gelegene Bezirk Billingen wurde in der Nacht zum Freitag von einem Wollenbruch heimgesucht, der die ganze Gegend bis Kottweil unter Wasser setzte. In Peterzell war der Hagelschlag derartig stark, daß heute früh der Hagel an manchen Stellen noch 10—12 Zentimeter hoch lag. Auf der Straße Billingen—St. Georg schoß das Wasser so hoch daher, daß die Kraftfahrwagen nicht weiter fahren konnten. Das Vieh mußte aus den Ställen in Sicherheit gebracht werden. Die Brigada führt Hochwasser und hat das Brigacher Tal zwischen Billingen und Klingen in einen See verwandelt und die Keller vieler Häuser überschwemmt. Das Wasser hat das auf den Wiesen lagernde Heu fortgeschwemmt und die Felder und Gärten wurden durch den Hagelschlag zerstört. Aus den Gartenwirtschaften wurden Tische und Stühle von den Wassermengen fortgeschleppt.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Generaldirektor Sigmund Bergmann gestorben. Kurz nach Vollendung seines 76. Lebensjahres ist Generaldirektor Dr. h. c. Sigmund Bergmann in Berlin gestorben, eines der ältesten Pioniere der deutsch-amerikanischen Elektrizitätsindustrie, einer der führenden Persönlichkeiten unserer deutschen Großindustrie.

Eisenbahnunfall in Wittlich. Auf dem Bahnhof Wittlich (Eifel) fuhr eine Lokomotive mit großer Wucht auf einen Strafgefangenenammelwagen auf, wobei von den Insassen (12 Gefangene und zwei Polizeibeamte) fast alle mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Rachspiel zum Janiboni-Prozess. Das Sondergericht in Rom verurteilte Ettore Zanuttini, den ehemaligen Direktor der Bank von Grottole, wegen Mittäterschaft bei dem Anschlag Janibonis auf Mussolini zu 8 Jahren Zuchthaus.

Sechs Todesopfer eines Explosionsunglücks in Belgien. In einer Dynamitfabrik bei Turnhout (Belgien) ereignete sich ein schweres Explosionsunglück, bei dem sechs Arbeiter getötet wurden.

Schweres Eisenbahnunglück in Argentinien. Bei einem Zusammenstoß zweier Züge bei Mendoza wurden 24 Personen getötet, 18 schwer und 6 leicht verletzt. Das Unglück ist durch Rebel herbeigeführt worden.

Bericht über die Gemeinderatsitzung am 6. Juli 1927.

Anwesend: Gemeinderat Haug, Kallenbach, Brenner und Klermann.

Vom lat. Stadtpfarramt erfolgt eine Einladung zur Feier der Einweihung der lat. Kapelle am kommenden Sonntag. Ferner erfolgt Einladung zur Industrie- und Gewerbeausstellung vom 2.—17. Juli in Trossingen aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der dortigen Mundharmonika-Industrie.

Die Masten der elektrischen Leitung an der Hohenbergstr. von der Kallendachischen Fabrik bis zum Wohnhaus des Oberstruemp. Masten sind unbrauchbar geworden und müssen ausgetauscht werden. Wegen Überlastung des Leitungsnetzes sollten gleichzeitig die Stromabnehmer, welche an diesen Leitungsposten angehängt sind, an das Dreistromnetz angeschlossen werden. Zu diesem Umbau werden 220 kg Kupfer mit einem Aufwand von 400 M. zur Anschaffung genehmigt.

Otto Müller beim Elektrizitätswerk hat am 1. Mai ausgemessen und erhält von da ab Lohn als Monteur.

Anfolge längerer Abwesenheit des Forstmeisters Müller über die Wintermonate wurden 5 Km. tannene Prügel, welche für Geizweide vorgesehen waren, erpakt. Das Holz soll vorläufig im Wald liegen bleiben und bei der nächsten Gelegenheit verkauft werden.

Es werden noch eine Anzahl Niederschriften über frühere Verhandlungen des Gemeinderats vorgelesen und unterzeichnet.

Aus Anlaß der Ausdehnung der Sitzungstage wird auf Grund der Anwesenheitsliste festgestellt, daß in der Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 30. Juni 1927, bei 23 Sitzungen, die Gemeinderatsmitglieder wie folgt vertreten war: Haug 14, Kallenbach 15, Brenner 20, Klermann 22, Kallenbach 11, Wieland 23, Luz 21, Schüller 22, Zimmermann 21, Brandelath 22, Brenner 16, Henschler 21 und Schneider 23 mal.

Ein Teil des Stadtparkplatzes, welcher bisher auf unbestimmte Zeit an Wirt Theurer um 10 M. jährlich verpachtet war, soll künftig im Einzelfall verpachtet werden. Die Pachtzeit für Theurer soll sich noch auf das Rechnungsjahr 1927 erstrecken.

Zur Ausbesserung von Schlaglöchern in den hiesigen Ortsstraßen wird auf Antrag des Stadtbauamts Basaltgrus und Beton verwendet werden.

Spielberg, 8. Juli. (Ständchen.) Gestern Abend noch zu später Stunde, brachte die hiesige Radfahrer-Musikkapelle mit ihrem Dirigenten Fogert-Altensteig, sowie der Liederkreis dem Schulbeisitzer-Amtsverweser Karl Mohrhardt anlässlich seines 60. Geburtstages ein Ständchen. Vorstand Zoos, sowie Dirigent Fogert beglückwünschten Herrn Mohrhardt zu seinem 60. Geburtstage und gaben dem Wunsch Ausdruck, daß er noch lange Jahre seine Gesundheit behalten möge. Hierauf dankte Mohrhardt beiden Vereinen für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit und wünschte den Vereinen ein weiteres gutes Gedeihen, hauptsächlich der Musikkapelle, die erst seit kurzer Zeit, durch ihren unermüdbaren Dirigenten sich hören lassen kann. Eine gemütliche Unterhaltung soll heute Abend die Feier noch verschönern. Wir gratulieren herzlich!

Ragold, 8. Juli. (Bezirkschulerversammlung.) Gestern fand hier die Bezirkschulerversammlung der Bezirke Ragold und Calw im Festsaal des Seminars statt.

Glindringen, 8. Juli. (Fliegernotlandung.) Gestern morgen 10¹/₄ Uhr mußte das Verkehrsflugzeug D 983 der Luftbanja Bötlingen auf der Marlung Hatterbach in der Nähe des Ritterguts Däckenhardt infolge Motordefektes eine Notlandung vornehmen. Alle Versuche, die Maschine wieder in Gang zu bringen, waren vergeblich. Das Flugzeug mußte daher z. T. abmontiert werden. Der einzige Passagier, eine Dame aus Billingen, setzte seine Reise mit der Bahn fort.

Grömbach, 9. Juli. (Tödlicher Unglücksfall.) Gestern Abend gegen 9 Uhr stürzte der 62jährige, verheiratete Adam Frey, Bauer, vom Garbenloch ab und zog sich hierbei



Aus dem Gerichtssaal.

Erhöhe für die Erschießung des Polizeiwachmeisters Jint Kottweil, 8. Juli. Vor dem Schwurgericht wurde am Donnerstag die Anklage gegen den Mechaniker Karl August Brandner von Oberndorf verhandelt, welcher am 3. April d. J. den Polizeiwachmeister Emil Jint vor dem Rathaus in Oberndorf erschossen hatte. Der Angeklagte wurde wegen Totschlags zu der Gefängnisstrafe von acht Jahren und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Kommunistenprozess

Stuttgart, 8. Juli. In der Donnerstagverhandlung des Kommunistenprozesses wurden zahlreiche Zeugen vernommen, darunter viele Kommunisten, die aber, da nach Mitteilung des Rechtsanwalts die kommunistische Partei die Befugnis hat erlassen, dass keine parteischädigenden Aussagen gemacht werden dürfen, von ihren früheren Aussagen abtrüben oder bestritten, dass die Polizei ihre Aussagen falsch protokolliert habe. Hervorzuheben ist die Aussage des Kriminalkommissars Fuchs, der durch einen besonderen Glücksfall die Kurierzentrale der Angeklagten Braune aufdeckte. Braune wollte dabei Schriftstücke verschwinden lassen. Die Vernehmung des Zeugen Adolf Diner, der vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik eine längere Zuchthausstrafe erhalten hat, erbrachte nichts Neues.

Handel und Verkehr

Wirtschaftliche Wochenrundschau

Börse. Die Börse litt in dieser Woche unter großer Geschäftslähme. Die Tendenz war ganz uneinheitlich. Zum Teil konnte sich das Kursoiveau befestigen, wobei Spezialwerte, so vor allem Automobilwerte, besonders Daimler, und Bankwerte im Vordergrund standen. Die Börse schloß die Angelegenheit aus der zunehmenden Entspannung des Geldmarktes nach dem schweren Halbjahresresultato, ferner aus den Berichten der österrischen Handelskammern, in denen ein Fortschritt der inneren Konjunkturbelebungs festzustellen wurde, weiter aus dem guten Stand der deutsch-französischen und deutsch-tschechischen Handelsverhandlungen. Abgesehen von einigen Spezialwertberichten über doch fast auf den meisten Märkten große Geschäftslähme. Für die Zukunft erwartet die Börse wieder Anregungen von der Zusammenkunft der Notenbank-Präsidenten in Neuport.

Geldmarkt. Der Halbjahresresultato war trotz starker Konjunktur der Schwere seit Anfang 1926. Tagesgeld lag auf 6-9 Proz. an und erreichte damit den Satz für Monatsgeld, das, soweit überhaupt erhältlich, 8,5-9 Prozent kostete. Ueberraschend kam die erhebliche Zunahme des Reparatbedarfs. Die Reichsbank war zu ultimo sehr stark angepannt. Die Kapitalanlage der Bank in Wechseln, Schecks, Lombards und Effekten hat sich um 602,4 auf 2731,2 Millionen erhöht. Nach ultimo war die Geldmarktlage infolge des Zustroms neuer Auslandsgelder etwas entspannt. Die Rückläufe sehen aber nur langsam ein. Monatsgeld bleibt nach wie vor erhältlich und teuer, zumal bereits der Redietermin naht, während Tagesgeld wieder billiger wurde und zu 6 Prozent zu erhalten war.

Produktenmarkt. Die Tendenz auf den Produktenmärkten ist ziemlich matt. Die Märkte zeigten sich überwiegend nachgiebig. Das Inlandsangebot ist sehr spärlich und auch die Kaufkraft gering. An der Stuttgarter Landesproduktenbörse blieben den

und Stroh mit 7,5 bzw. 4,5 \mathcal{A} pro Doppelsentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 296 (- 7), Roggen 280 (- 12), Gerste 273 (una.), Hafer 259 (+ 2) \mathcal{A} pro Tonne und Mehl 38,25 (- 0,75) \mathcal{A} pro Doppelsentner.

Warenmarkt. Im Einklang mit der überwiegend gebesserten Geschäftslage, die besonders stark in der Abnahme der Arbeitslosigkeit zum Ausdruck kam, hat im Juni auch die Zahl der Konkurse und Geschäftsaufösungen eine merkliche Abnahme erfahren. So betrug die Zahl der Konkurse im Juni noch 407 gegenüber 457 im Mai und die Zahl der Geschäftsaufösungen im Juni 91 gegenüber 122 im Mai. Die deutsche Eisenindustrie weist einen günstigen Geschäftsgang auf, im Gegensatz zu der Lage in der europäischen Industrie, die unter einer Krise leidet. Baumwolle, Garne und Gewebe sind wenig verändert. Seide ist etwas rückläufig. Inländische Felle und Häute erfahren keine Erhöhungen, doch blieb die Haltung fest. Am Kohlenmarkt ist der Export zurückgegangen; der Inlandsverbrauch blieb unverändert. Die Großhandelsindexziffer hat von 127,4 um 0,4 Prozent auf 127,9 zugenommen.

Rindmarkt. Die Schlachtviehmärkte hatten in dieser Woche starke Zufuhren, namentlich bei Großvieh und Schweinen. Die Preise waren durchwegs bei Großvieh, Kälbern und Schweinen gedrückt.

Börsen

Berliner Börse vom 8. Juli. In der schon seit Tagen herrschenden Geschäftslosigkeit kommt nun noch die Unlust der Börsenbesucher hinzu, die durch das schöne Wetter verstärkt wird. Da die Spekulation nun auf sich angewiesen bleibt — es ist ein fast völliges Fehlen von Orders bei den Banken festzustellen — kann sich das Interesse wieder nur auf wenige Werte beschränken. Die heimischen und ausländischen Rentenmärkte liegen ruhig und nur wenig verändert. Der Pfandbriefmarkt liegt sehr still. Die Sätze des Geldmarktes sind gleichfalls unverändert.

Getreide

Mannheimer Produktenbörse vom 8. Juli. Die Kurse verfielen sich per 100 Kilogramm netto wassergefreit Mannheim ohne Saft. Weizen Ausland 30,75-33, Roggen Ausland 26,75-27, Braugerste 31-34, Mais gelb (mit Saft) 19,25, Hafer Ausland 23,50 bis 24,50, Weizenmehl Spezialmehl 41,25, Roggenmehl 36,75 bis 39, Weizenkleie 12,75, Futtergerste 23,50-24,50, Weizenbrotmehl 33,50. Tendenz: ruhig.

Letzte Nachrichten.

Trauerfeier für den Prinzen Sigismund von Preußen.

Luzern, 8. Juli. Im Friedhof fand am spätnachmittags in der Abtungskapelle eine Trauerfeier für den verunglückten Prinzen Sigismund von Preußen statt. Von den Angehörigen umstanden die Mutter und die Gattin die Totenbahre, als Vertreter des ehemaligen deutschen Kaisers Prinz August Wilhelm. Unter den zahlreichen Kränzen befand sich auch ein Lorbeerkranz des ehemaligen Kaisers. Deutsche Offiziere hielten die Ehrenwacht. Pfarrer Naendli von der protestantischen Gemeinde in Luzern sprach ein tiefempfundenes Trost- und Abschiedswort, während das Kurorchester den feierlichen Akt mit stimmungsvollen Vorträgen umrahmte. Auch zahlreiche ausländische Offiziere und offizielle Vertreter aus dem Kanton und der Stadt Luzern wohnten ihm bei.

General Max Hoffmann †

München, 8. Juli. General Max Hoffmann, während des Krieges Chef des Generalstabs des Oberkommandos Ost, ist heute früh in Bad Reichenhall einem Herzleiden erlegen. General Max Hoffmann stand bei Kriegsbeginn als Bataillonskommandeur im Inf. Reg. 112 an der franz. Grenze, wurde am 3. August als Generalstabschef dem Oberkommando der 8. Armee in Ostpreußen zugeteilt. Er war in den folgenden Kriegsjahren ein treuer Gefährte des Feldmarschalls von Hindenburg und des Generals von Ludendorff. Später wurde er dem Prinzen Leopold von Bayern als Stabschef zur Seite gestellt und verstand es, die Operationen im Geiste Hindenburgs zu leiten.

Amerikanisches Lob für den deutschen Luftverkehr.

Washington, 9. Juli. Das Handelsamt veröffentlicht einen Bericht des amerikanischen Generalkonsuls in Berlin, Dursch, über die außerordentlich geringe Zahl der Unfälle im deutschen Luftverkehr und die vorzüglichen Sicherheitsmaßnahmen der deutschen Luftflotte. Die „Washington Post“ erklärt, dies sollte eine Lehre für Amerika sein, wo sich erst kürzlich 10 Flugzeugunfälle an einem Tage ereignet hätten. Das Blatt empfiehlt die Befolgung der von der deutschen Luftflotte getroffenen Maßnahmen.

Eine Bombenexplosion

Rom, 9. 7. Laut Cirinale d' Italia explodierte in einem Hause eine Bombe. Das Dach und die Fußböden mehrerer Etagen stürzten ein. Ein Vater und vier Kinder wurden als Leichen unter dem Gefüll hervorgerissen. Die Frau ist schwer verwundet. Ein einjähriges Kind blieb unverletzt.

Unwetter über Hamburg.

Hamburg, 9. Juli. Ueber Hamburg-Wandsbek ging gestern abend ein schweres wolkenbruchartiges Gewitter nieder, durch das besonders die nördlichen Stadtteile stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Bei der Feuerwehre liefen im Zeitraum von einer halben Stunde nicht weniger als 200 Meldungen um Hilfe wegen Wasserschäden, Blutschäden und drohenden KellerEinstürzen ein.

Natürliches Wetter für Sonntag und Montag

Die westliche Depression hat zur Gewitterbildung geführt. Auch für Sonntag und Montag ist zu vereinzelt Gewitterstürmen geneigtes, aber vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Zentl
Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig

Hornberg

Das Sammeln von Beeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige verboten.
Gemeinderat.

Zwergenbergr

Das Sammeln von Beeren

jeder Art, ist auf hiesiger Markung für Auswärtige verboten.
Im Betretungsfall werden die Beeren abgenommen.
Gemeinderat.

Beuren.

Das Sammeln von Beeren

jeder Art in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.
Den 8. Juli 1927
Gemeinderat.

Engtal.

Mehlsuppe

am Sonntag, den 10. Juli im Gasthof zum "Hirschen", anlässlich des Kriegerfestes wozu freundlich eingeladen wird.

Altensteig

Jedes Quantum

Heidelbeeren

kauft zum höchsten Tagespreis

Georg Drexel.

Altensteig

**Wagenfett
Federfett
Consistentfett
Huf- und
Heilsalben**

**Bodenwischse
Bodenbeize, feine
Motoren-
Maschinen-
Boden-
Dele**

usw.
empfiehlt in guter Qualität

Karl Kohler jr.
Rosenstraße.

Eine schöne, hochtrachtige

Kalbin 

sowie eine junge
Milch-Kuh
steht dem Verkauf aus
Jakob Adam
Kälbermühle bei Wildbad.

Altensteig

Einen weißen

Kleider-Kasten

hat abzugeben oder tauscht an Schnittwaren

S. Klais

mech. Bau- und
Möbelschreinerei.

Altensteig

Zur gegenwärtigen Ver-
brauchszeit empfehle meinen
reell reingebrennten

Frucht- branntwein

F. Theurer,
Restaurateur.

Altensteig

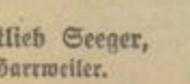
Sehr gut erhaltene

Handnä- maschine

hat im Auftrag zu verkaufen

Fr. Böhler,
Herrenkleidergeschäft.

Ein Paar stärkere

**Läufer-
Schweine** 
verkauft
Gottlieb Seeger,
Garrweiler.

Die

Steuerbüchlein

sind spätestens bis **M i t t w o c h**, den 13. ds. Mts. im Rathaus — Zimmer 14 — abzugeben. Im Verfallensfall werden sie gegen Ganggebühr abgeholt.

Altensteig, den 8. Juli 1927.

Stadtschultheißenamt: Pijzenmaier.

Altensteig.

Hängematten

verschiedene Qualitäten, sowie

**Komplette Turnapparate
Schweberinge, Trapeze, Schaukeln**
auswechselbar an einem Stück empfiehlt

Karl Kohler jr. Rosenstr.

1-2möbl. Zimmer

das ganze Jahr über in Altensteig sofort
ge sucht. Angebote unter S. A. 617
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Spielberg

Zur Zucht geeignetes
Rind 
verkauft

Speidel.

Der

Bodensee-Führer
von Julius Wais
ist zu haben in der

B. Kleber'sche Buchhdlg.



Alle Sommer - Kleider, -Blusen und -Mäntel sowie alle Sommerstoffe

zu bedeutend ermäßigten Preisen bei

Reinhold Hayer, Altensteig

Zum Langholzfeilen

Hanfseile und Drahtseile
sowie für alle andere Zwecke

in jeder Länge und Stärke

Liefert in nur la. Qualitätsware und sachgemäßer Ausführung

Karl Wohler jr. Hanfseilerei
Altensteig.

Empfehlung

Bringe meine
Sommerterrasse
als angenehmen Familien-Aufenthalt in empfehlende Erinnerung, mit der Bitte, um geneigtes Wohlwollen

Ernst Bäßler
3. Bahnhof

Simmersfeld

25 000 handgemachte
Zäferschindeln

hat zu verkaufen **Friedrich Seitz.**

Nagold

Bieh-Verkauf

Kommenden Montag von morgens 7 Uhr ab, haben wir wieder in unserer Stallung in Nagold einen frischen Transport

Schöne, trüchtige Kalbinnen

zum Verkauf stehen, wozu wir Kauf- und Tauschliebhaber einladen



Friedrich Rahn & Max Lassar.

Bieh-Verkauf

Abende von Montag morgen 7 Uhr ab einen großen Transport



Schöne, trüchtige Oberländer Kalbinnen, sowie Milchkuhe und trüchtige Kühe

in meiner Stallung im Deutschen Kaiser in Altensteig zum Verkauf und lade Kauf- und Tauschliebhaber freundl. ein
Max Lemberger, Rellingen.

Gesucht werden:

a) Männliche Personen

Mehrere Knächte für Landwirtschaft
Mehrere Socquard- und Motorfricker
1 gelernt. Zigarrenmacher
1 gelernter Sortierer
1 Küchenbursche
1 junger Mann zum Warenverkauf a. d. Bahnsteig.

b) Weibliche Personen

Mehrere Mägde für Landwirtschaft
1 j. Wäschehäckerin
1 j. Spulerin
1 Friseurin
1 Servierfräulein für Bahnhofrestauration
1 Beiköchin nach Wildbad
Einige Köchinnen für Gasthaus u. Kinderheim
8 Küchenmädchen
1 Küchenmädchen nach der Schweiz
1 Köchin f. Erholungsheim
1 Alleinmädchen zu einzelner Dame
15 Alleinmädchen für Privathaushalt
1 junges Fräulein zum Warenverkauf a. d. Bahnsteig

c) Lehrlinge

mit Kost und Wohnung:
2 Auf- und Wagenschmiedelehrlinge
1 Schreinerlehrling
1 Bäckerlehrling
1 Käselerhrling (E. Herbst)
1 Kaufmannslehrling (Eitr. Herbst)
ohne Kost und Wohnung:
1 Elektrolehrling
1 Rammacherlehrling
1 Schneiderlehrling (1. Oktober 27)

Näheres zu erfragen beim
Def. Arbeitsnachweis
Bahnhofstr. 626
Fernsprecher 174.
Calw.

Ehrliches, zuverlässiges

Mädchen

welches kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, auf 15. Juli oder 1. August gesucht. Zeugnisabschriften und Bild sind einzusenden an

Frau Herta Müller,
Horsheim, Calwerstr. 129 II

Gesucht

werden für sofort

1 Beiköchin

sowie ein

Mädchen

für die Küche.

Hotel gold. Roß Wildbad.

Gestorbene:

Bähenhardt O.A. Neuenbürg;
Dorothea Schönhardt geb. Ziegler.

Monhardt.

Todes-Anzeige.



Dem Allmächtigen Gott hat es gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Seeger,
Metzger

nach langer Krankheit im Alter von 24 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Eltern:

Johs. Seeger mit Familie.

Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr in Walddorf.

Grömbach.

Todes-Anzeige.



Tieferschüttert machen wir teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser treu- besorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Adam Frey, Bauer

im Alter von 62 Jahren, plötzlich von uns gerufen wurde.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin:

Anna Maria Frey, geb. Hehr
mit Kindern

Beerdigung Montag nachm. 2 Uhr.

100

Jahre

Kinderrettungsanstalt Stammheim

Am Sonntag in acht Tagen (den 17. Juli), wird unsere Anstalt in Anwesenheit des Herrn Kirchenpräsidenten ihre

Hundertjahr-Feier

begehen dürfen, worauf heute schon aufmerksam gemacht und wozu herzlich eingeladen wird. Nähere Angaben folgen Ende nächster Woche.

Der Verwaltungsrat

der Kinderrettungsanstalt Stammheim/Calw.

Bezirks-Arbeitsamt

Freudenstadt

Kleinerheinststraße 22.
Telefon 112.

Gesucht werden:

- 2 Viehfütterer
- 3 Dienstmädchen für Landwirtschaft
- 4 Dienstmädchen für Landwirtschaft
- 1 Flaschner u. Installateur
- 2 Schreiner für Bau und Möbel
- 2 Polierer
- 1 junger Metzgerbursche
- 1 junger Schuhmacher
- 1 Anstauer für Hotel
- 1 Küchenbursche
- 4 Küchenmädchen
- 1 j. und älteres Servierfräulein in Jahresstellung
- 2 Mädchen für Zimmer und servieren
- 2 Servierfräulein
- 1 Mädchen als Stütze
- 1 Zimmermädchen f. Privat
- 3 Dienstmädchen f. Haush.
- 1 Friseurlehrestelle
- 1 Maurerlehrestelle
- 1 Schlosserlehrestelle
- 1 Vaterlehrestelle

Gestern abend ging von der Turnhalle bis zur Dorfstraße

1 Briefmappe verloren.

Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Geschäftsstelle des Blattes abzugeben.

Gute

Betten

liefert preiswert

Chr. Krauß.

Kirchliche Nachrichten.

4. S. n. Dr., 10. Juli, Vormittags - Gottesdienst um 1/10 Uhr mit Predigt über Matth. 5, 17-48: „Wer ist rechtschaffen?“
Lied 99, 311. Nachher Kindergottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Waldfest der Kinder. Die Christenlehre fällt aus. Abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. Am Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde im Lutherkaal.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 10. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr Predigt-Gottesdienst, vormittags 11 Uhr Sonntagsschule, abds. 8 Uhr Predigt. Mittwoch, den 13. Juli, abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.





Göttelfingen, 10. Juli. (Sturm[schäden].) Der in der Nacht vom Freitag auf Samstag herrschende große Sturm hat in den hiesigen Wäldungen, sowie in denjenigen von Besehofen und Erzgrube einen ungeheuren Schaden angerichtet. Die schönsten, prächtigsten Tannen wurden entwurzelt, kreuz und quer gerissen. Der Gesamtschaden der gefallenen Hölzer dürfte 5—6000 Ferkometer betragen.

Calw, 10. Juli. Die Heidelbeerernte, die nun allgemein begonnen hat, fällt in den einzelnen Orten des Waldes sehr verschieden aus. Im allgemeinen ist der Ertrag nicht groß. Strichweise gibt es eine Menge Beeren, strichweise aber gar nichts, je nachdem der Frost geschadet hat. Für manche Orte, besonders der höher gelegenen, bedeutet die Ernte einen starken Ausfall an Einnahmen aus den in diesem Jahr sehr gesuchten Beeren. Auf dem gestrigen Wochenmarkt war die Zufuhr stark; für das Liter wurden 35—38 Pfennig bezahlt.

Calw, 8. Juli. (Verkehrsunfall.) Gestern nachmittag gegen 2 Uhr gab es auf der Staatsstraße Calw—Hirsau, beim Gutleuthaus, eine längere Verkehrsstörung. Das Lieferungsauto des Waldhornwirts Nonnenmann-Hirsau war mit einem Lastzug der Firma Roschmann aus Forzheim zusammengestoßen und lag erheblich beschädigt auf der Straße. Der Zusammenstoß wurde dadurch herbeigeführt, daß auf der Stelle, wo sich die beiden Fahrzeuge kreuzen wollten, noch zwei leere Britschewagen standen. Zwischen den Lastzug der Firma Roschmann und die leeren Britschewagen fuhr der Führer des Lieferungsautos mit hoher Geschwindigkeit hinein. Der Lieferungswagen wurde bei dem Zusammenprall erheblich beschädigt. Auch der mit alt Eisen beladene Lastzug konnte durch die erlittenen Beschädigungen seine Fahrt nicht fortsetzen.

Wittbad, 9. Juli. Unser Sommerberg soll nun im Wege des Erbbaurechtes ein zweites (mittleres) Hotel erhalten. Das Baugesuch des Bergbahnrestaurateurs Riezinger fand beim Gemeinderat bereits wohlwollende Aufnahme. Es ist sehr zu begrüßen, daß der Widerstand gewisser Kreise in dieser Hinsicht nun endlich gefallen ist und die weitere bebauung des Sommerbergs in die Wege geleitet wird, welche den Handwerkern und Arbeitern Verdienst bringt. Auch sonst scheint nun etwas mehr Baulust Platz zu greifen. Zunächst wird Baumeister Wolsch einige Bauten beim neuen Friedhof erstellen — Gärten wurde der im Alter von 81 Jahren verchiedene Privatier Albert Hauber zur letzten Ruhe getragen. Mit dem Verstorbenen ist ein Mann dahingegangen, der früher im Hotel- und Pensionsfach eine nicht unbedeutende Rolle spielte.

Schwenningen a. N., 9. Juli. (Gipferstreik.) Freitag vormittag haben die hiesigen Gipfer geschlossen die Arbeit niedergelegt und sind in den Streik getreten. Veranlassung hierzu gaben die Gipfermeister von Schwenningen, die einer Schlichtungsanspruch des Schlichtungsausschusses Kottweil ablehnten.

Stuttgart, 8. Juli. (Eröffnung des Reichsbahnhotels Stuttgart.) Am 25. Juli wird die Reichsbahndirektion Stuttgart das in den Hauptbahnhof eingebaute „Reichsbahnhotel Stuttgart“ eröffnen. Ausländische Eisenbahngesellschaften, besonders in England und in Frankreich, besitzen solche Bahnhofshotel im eigentlichen Sinne seit Jahren; in Deutschland wird das Reichsbahnhotel Stuttgart das erste seiner Art sein. Der ankommende Hotelgast gelangt vom Kopfbahnhof zum Hauptbahnhof, ohne diesen verlassen zu müssen, unmittelbar in das Hotel. Das Reichsbahnhotel Stuttgart, das in zwei Bauteilen zur Ausführung kommt, enthält zunächst 68 Zimmer mit 80 Betten und 21 Bäder, voll ausgebaut wird es 104 Zimmer mit etwa 150 Betten und 36 Bäder enthalten. In der Einrichtung und Ausstattung genügt es allen Ansprüchen, die an ein erstklassiges, modernes Hotel gestellt werden dürfen. Für die Unterstellung von Kraftwagen der Gäste stehen im Hotel sechs Boxen zur Verfügung. Zu den Hilfsbetrieben des Hotels gehört eine große, modern eingerichtete Wäscherei, in der die Wäsche der Hotelgäste in wenigen Stunden gereinigt und gebügelt werden kann.

Milchpreisausschlag. Durch die Entwicklung der Verhältnisse auf dem Milchmarkt hat sich der Verband der Württ. Milchbedarfsvereine genötigt gesehen, mit Wirkung vom 11. Juli ds. Js. ab die Erzeugermilchpreise wieder hinaufzusetzen und den früheren Milchpreis (vor dem 1. Juni ds. Js.) wieder herzustellen. Vom genannten Tag ab erhöht sich daher auch der Milchpreis in Stuttgart und zwar: für offene Milch auf 32 Pfg. das Liter, für Milch in Flaschen auf 36 Pfg. das Liter.

Brand in der Marienkapelle. Eine Schwester bemerkte, wie aus dem Souterrain Rauch auströmte. Die Feuerwache war in wenigen Minuten zur Stelle. Das Feuer fand in dem mit Koffern und Kisten gefüllten Raum reichliche Nahrung und die in den Koffern befindliche Wäsche der Mädchen und Schülerinnen verursachte eine ungeheure Rauchentwicklung. Da die Fenster des Raums geschlossen waren, nahm der Rauch seinen Weg in die anliegenden Räume und in kurzer Zeit war das Haus und die Gänge so davon erfüllt, daß für das Leben von drei Mädchen größte Gefahr bestand. Diese befanden sich nämlich in einem Zimmer im vierten Stock noch zu Bett. Die Feuerwehr versuchte vergeblich durch das Haus zu dem Zimmer zu gelangen, sie mußte umkehren und von außen die drei Mädchen durch das Zimmerfenster retten. Der Brand selbst war dann bald gelöscht, als durch die offenen Fenster das Feuer bekämpft werden konnte. Der Schaden, den das Feuer anrichtete, ist ziemlich beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt.

Heilbronn, 9. Juli. (Die Straßenbahn nach Redargartach.) In einer Sitzung des Gemeinderats erstattete der Vorsitzende Bericht über die Verhandlung in Stuttgart wegen der Straßenbahn nach Redargartach. Sämtliche beteiligten Interessenten sind dafür, daß die Bahn ausgeführt wird und zwar linksufrig.

Burgberg O. A. Heidenheim, 9. Juli. (Abgestürzt.) Elektromonteur Stimpfle stürzte von einem elektrischen Leitungsmast. Er erlitt erhebliche Quetschungen und Schürfwunden.

Der Württ. Städtetag zu Gemeindefragen
Ulm, 9. Juli. Der Württ. Städtetag hielt hier seine diesjährige Tagung ab. Der Vorsitzende des Städtetags, Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager-Stuttgart, begrüßte vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorbenen Staatspräsidenten a. D. Wilhelm Mos und begrüßte Oberbürgermeister Dr. Deutschbauer-Augsburg und den Vertreter des Württ. Gemeindefragen Direktors Schmidt-Stuttgart. Ueber Schulfragen der Gemeinden hielt Oberbürgermeister Schwammberger-Ulm einen Vortrag, der in der Annahme von Entschleunigungen seinen Niederschlag fand: Der Städtetag erhebt erneut Einspruch gegen die außer Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehende Belastung der Städte mit persönlichen Schulausgaben und erwartet die alsbaldige Aenderung des Schullastengesetzes. Die Städte verlangen, daß ihnen ein angemessener Einfluß auf die Verwaltung des Schulwesens eingeräumt wird. Der Antrag zu den höheren Schulen steht außer Verhältnis zu der Aufnahmefähigkeit der Verufe. Der neue Lehrplan für die höheren Schulen, der eine starke Differenzierung des Schulwesens gebracht hat, hat den Zug zur höheren Schule wesentlich gefördert. Es ist notwendig, dem unangenehmen Andrang nach den höheren Schulen wirksam zu begegnen. Zu diesem Zweck wäre in erster Linie mit den heutigen Neberteilungen des öffentlichen und privaten Berufsausschulwesens auszuräumen. Demgegenüber kann man die Entwicklung der Volksschulen in den Städten nicht ohne Bedenken verfolgen. Mit dem der Volksschule verbleibenden Rest von Schülern lassen sich in den seltensten Fällen gute Leistungen erzielen. Darunter müssen vor allem begabte Schüler leiden, denen aus materiellen Gründen der Aufstieg in die höheren Schulen unmöglich ist. Mit dem achten Schuljahr allein kann diesem Mißstand nicht begegnet werden. Eine besonders unbefriedigende Entwicklung hat in den letzten Jahren in Württemberg die Mittelschule genommen. Der Ausbau der bestehenden Mittelschule ist so zu gestalten, daß den begabten Schülern der Volksschulen Gelegenheit gegeben wird, auf dem Weg über die Mittelschulen nach sechs Klassen zur mittleren Reife zu gelangen. Die Regelung der Fortbildung anderer weiblichen Jugend ist einseitig zu gestalten, organisch aufzubauen und namentlich für die Hausangestellten und Hauswörter zu verbessern.

Aus Baden.
Mannheim, 9. Juli. (Deutscher Werkmeisterbund.) Der Deutsche Werkmeisterbund, Sitz Essen (christlich-nationale Richtung) hält vom 3.—5. September in Mannheim seinen 4. ordentlichen Bundestag und seinen 2. christlich-nationalen Werkmeisterkongress ab. Minister a. D. Dr. Stegerwald hat das Hauptreferat für den Werkmeisterkongress übernommen. Der Bundestag wird sich mit hochwichtigen organisatorischen und Standesfragen befassen, die für die Weiterentwicklung des Deutschen Werkmeisterbundes von außerordentlicher Bedeutung sind. Der Deutsche Werkmeisterbund hat in den letzten Monaten einen inneren und äußeren Aufschwung genommen.

Vom Bodensee, 10. Juli. (60. Geburtstag des Prinzen Max.) Am Sonntag beging in Salem Prinz Max von Baden seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß fanden eine Reihe festlicher Veranstaltungen statt. In den Vormittagsstunden fanden im Münster und im evang. Beisaale Festgottesdienste statt. Nachmittags wurde im Gewand Scheuerbuch ein Waldfest gefeiert.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Die Besprechungen über das Reichsschulgesetz, die Ministerbesprechungen mit den Schulfachmännern der Regierungsparteien haben, mehreren Blättern zufolge, zu keinem Ergebnis geführt. In parlamentarischen Kreisen verläutet, daß vor Montag keine Entscheidung in der Frage zu erwarten ist.

Vorgehen gegen den Berliner Pfarrer Teichmann. Wegen einer kürzlich von ihm in einem Flugzeug vollzogenen Doppeltraumung hatte das preussische Konsistorium den Pfarrer Teichmann vom Amte suspendiert. Gleichzeitig hat es gegen den Pfarrer ein Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Dienstentlassung eingeleitet. Das Verfahren wird vor dem Rechtsauschuß der Kirchenkonferenz durchgeführt.

Bord zum Offizier der Ehrenlegion ernannt. Kommandant Bord wurde zum Offizier der Ehrenlegion ernannt. Ministerpräsident Poincaré überreichte Bord persönlich das Abzeichen.

Notarschiffe auf dem Rhein. Wie die „W. Ztg.“ aus Frankfurt a. M. meldet, stimmte der Aestetenauschuß der Stadtverordnetenversammlung der Gewährung eines städtischen Hypothekendarlehens von 250 000 M an die durch die beiden Brüder Fleitner gegründete Schnellschiffahrts-Gesellschaft zu. Es soll ein ganz neuer Schiffstyp hergestellt werden, der es ermöglicht, die Strecke Mainz—Koblenz in etwa der halben Fahrzeit zurückzulegen.

Zwei Kinder ertranken. Zwei Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren, die in einem Auto am Ufer des Riagarasflusses spielten, lösten die Bremsen. Dadurch rutschte das Auto über das Ufer hinab und die Kinder ertranken. Ihre Eltern fischten in einiger Entfernung von der Unglücksstelle.

Gertrud Ederle als Lebensretterin. Die Kanalschwimmerin Gertrud Ederle, die augenblicklich zu Filmaufnahmen in Santa Monica weilte, rettete ein 19jähriges Mädchen vor dem Tode des Ertrinkens.

Aus dem Gerichtssaal.

Ein unverbesserlicher Betrüger
Forzheim, 9. Juli. Der vorbestrafte 30 Jahre alte Schußmacher Robert Bloß von Würzburg wurde wegen verschiedener Schwindelereien unter Einschluß einer vom Schöffengericht Stendal erkannten Strafe zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Kommunistenprozess
Stuttgart, 9. Juli. In der Freitagssitzung des Kommunistenprozesses wurde sehr eingehend der Zeuge Diener vernommen, dessen Aussagen indessen nichts Neues erbrachten, der aber mit aller Bestimmtheit wiederholte, was er seinerzeit von König erfahren hat und der erklärte, er habe später freiwillig der Polizei als Spion gedient, weil er die kommunistische Kampfmethodik der Gewaltanwendung nicht billigen konnte. Die Behauptung der Verteidigung, Diener sei wegen dieser Unbilligkeit vorzeitig aus dem Zuchthaus entlassen worden, wurde von dem Vorsitzenden widerlegt. Zwischen diesem und dem Beschuldigten Dr. Herzfeld kam es zu einem heftigen Zusammenstoß, der zu einer Verwarnung des Verteidigers führte. Längere Zeit beschäftigte sich dann das Gericht noch mit dem Material betr. die von der kommunistischen Partei angeordnete Schweigekampagne.

Handel und Verkehr

Stuttgarter Wochenmarkt. Dem Obstmarkt war eine solche Ueberfülle von Beerenobst und Kirichen anwesend, daß der Platz kaum ausreichen wollte. Verkauft wurden für Kirichen 30—45, Preislinge 35—50, Himbeeren 10, Trauben 15—20, Stachelbeeren 18—23, Heidelbeeren 40—43 1/2 das Pfund. Auf dem Gemüsemarkt waren grüne hiesige Bohnen reichlicher feil; es wurden meist 70 1/2 für das Pfund gefordert. Sonst wenig verändert.

Schweinepreise. Crailsheim: Päufer 40—55, Milchschweine 15 bis 25. — Bausfelden: Milchschweine 13—23. — Dörzbach: Milchschweine 14—22. — Künzelsau: Milchschweine 16—22. — Künzelsau: Milchschweine 16—30, Päufer 50—52. — Trofingen: Milchschweine 19—22. — Waiblingen: Milchschweine 18—21. — Päufer 62—72 M je das Stück.

Viehpreise. Crailsheim: Rinder 220—650, Dörzbach: Rinde 300, Rinder 350—400. — Waiblingen: Ochsen 700—800, Stiere 450—500, Rinde 200—350, Kalb 500—600, Jungrinder 230 bis 300 M das Stück.

Wein

Vom städtischen Weinbau und Weinhandel

Daß der Eintritt besserer, wärmerer Witterung bringendes Bedürfnis für den Weinbau war, ist ersichtlich. Gerade in sehr guten Bezirken sind die Beeren im Wachstum zurückgeblieben. Man hofft, daß sich das Wachstum bessern wird, und daß sich die Trauben erholen. Die Winzer sind zurzeit eifrig mit Schwefeln beschäftigt. Es ist anzunehmen, die Anfänge der Peronospora durch gut durchgeführte Sprinklungen zurückzuführen. Sollte die Witterung anhalten, so hat die Ernteaussichten immerhin gute. Im Handel ist es zurzeit still. Einige Sorten kamen zum Absatz in Ruwertberg 1926er Weine zu 1800—1900, in Weibsbheim zu 2000—2200, in Grünstadt zu 1000—1100 M.

Letzte Nachrichten.

In der Hochwasserkatastrophe im Erzgebirge.

Berlin, 11. Juni. Wie dem Montag aus Pirna gemeldet wird, sind in Bergschnee und in Gottleuba je eine Schwadron Artillerie eingesetzt worden, desgleichen Abteilungen von Kavallerie, Infanterie und Pionieren. Gleichzeitig sind von Dresden aus weitere Abteilungen mit Feldküchen entsandt worden, um vor allem die hungernde Bevölkerung zu speisen. Durch Zerstörung der Wasserleitungen fehlt es in vielen der betroffenen Ortschaften auch an Trinkwasser. Die in Weesenstein eingesehten 60 Dresdener Schwopbeamten und 90 Mann der Technischen Nothilfe waren heute mittag nach fast ununterbrochener 24stündiger Arbeit völlig erschöpft. Heute nachmittag wurden eine große Anzahl Schlammumpfen nach Weesenstein entsandt, um den teilweise in den Häusern 4 Meter hoch liegenden Schlamm schneller zu beseitigen. Selbst das auf hohem Berge liegende Schloß Weesenstein zeigt infolge der Erschütterung des Untergrundes Risse.

Admiral Koch ertrunken.

Lübeck, 10. Juli. Am Samstagabend ist Admiral Koch aus Hannover in Riendorf an der Ostsee beim Baden ertrunken. Der Admiral ist von seiner Teilnahme an der Stageraal-Schlacht und anderen Seeschlachten im Weltkrieg bekannt.

Wolkenbruch über Berlin.

Berlin, 10. Juli. Ein wolkenbruchartiger Regen ging gestern über Berlin, vornehmlich über den westlichen Vororten, zwischen 7 und 8 Uhr abends nieder. In Dahlem drangen gewaltige Wassermengen in die Anlagen der Untergrundbahn ein. Menschenleben sind soweit bisher festgestellt werden konnte, nicht zu Schaden gekommen. Auch im Fernsprechtamt Berlin hatte das Unwetter Störungen hervorgerufen, vor allem in den Leitungen nach Halle, Dresden und nach Orten im Harz.

Thea Rasche in Croydon gelandet.

Paris, 10. Juli. Thea Rasche ist um 18.50 Uhr gestern abend, da die Witterungsverhältnisse sich gebessert hatten, gestartet und um 21.18 Uhr in Croydon gelandet.

Nutmaßliches Wetter für Dienstag

Ein mäßiger Tiefdruck im Westen macht die Wetterlage unbeständig. Für Dienstag ist noch zeitweise bedecktes, aber nur zu vereinzelt gewitterartigen Störungen geneigtes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Ricker'schen Buchdruckerei, Kirchheim. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Ruckl.

Unsere Zeitung bestellen!

Altensteig-Stadt

Brennholz- und Stren-Verkauf

am Samstag, den 18. Juli 1927, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus z. „Anker“ in Simmersfeld

Aus: VIII Enzwald Abt. 16

5 Rm. Nadelholz-Brügel

Aus: VIII Enzwald, Linie 4/5

4 Lose Stren

Aus VIII Enzwald, Linie 12/13

6 Lose Stren

Aus VIII Enzwald, Abt. 21

11 Lose Stren

Aus XI Wolfsäcker (bei Ettmannsweiler)

10 Lose Stren

Den 11. 7. 27.

Städt. Forstamt.

Altensteig-Dorf.

Die Gemeinde verkauft am Mittwoch, den 18. d. M. nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich aus Enzwald

cirka 175 Ftm. tanne

Langholz

in 5 Losen

ca. 12 Ftm. Langbuchen und 50 Rm. unfortiert. Papierholz

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 11. Juli 1927

Gemeinderat.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 18. Juli 1927 stattfindenden

Krämer-, Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung.

Calw, den 9. Juli 1927

Stadtschultheißenamt: Göhner.

Michelberg—Oberweiler.

Das Sammeln von Beeren

jeder Art in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten.

Gemeinderat.

Beuren.

Das Sammeln von Beeren

jeder Art in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe

verboten.

Den 8. Juli 1927

Gemeinderat.

Michelberg O.M. Calw

Das Beeren-Sammeln

jeder Art

im hiesigen Gemeinde-, sowie Privatwald ist für Auswärtige bei Strafe verboten.

Im Betretungsfall werden die Beeren abgenommen.

Gemeinderat.

Ettmannsweiler

Das Sammeln von Beeren

jeder Art, in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist

für Auswärtige bei Strafe verboten.

Gemeinderat.



Für die

Einmachzeit

empfiehlt

Bergament-Papier

in Bogen und

Salichl-Bergamentpapier

in Rollen, die

B. Nieter'sche Buchbdlg., Altensteig.



Für sofort oder später suche ich ein

Mädchen

für Küche und Haushalt, das auch etwas kochen kann. Anfangsgehalt 45 M.

Conditorei Spieß, Lüdingen.

In der Nähe Stuttgarts wird ein

Mädchen

gesucht, welches Hausarbeiten übernehmen kann und auch Freude hat, Abends und an Sonntagen in der Wirtschaft zu servieren.

Gleichzeitig wird ein Mädchen

für Privathaushaltung gesucht. Offerten sind an die Geschäftsstelle des Blattes zu richten.

Geschäftsbücher in allen gangbaren Miniaturen und Formaten

Wechselkopierbücher

Scheckkopierbücher

Lohnbücher

Durchschreibbücher

Werkbücher

Kopierbücher

Kontobücher

Notizbücher

Bestellzettelbücher

Kontroll-Lieferschein-Bücher

Briefordner

Schnellhefter

empfiehlt die

B. Nieter'sche Buchbdlg.

Altensteig.

Ein heizbares

Zimmer

hat sofort zu vermieten.

Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

RM. 1000-1200

werden gegen gute Sicherheit und pünktliche Bindzahlung gesucht.

Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Metzger-

Bergament

in 5 Kilo-Paketen, sowie in größeren und kleineren Mengen empfiehlt preiswert und hat stets auf Lager die

B. Nieter'sche Buchbdlg. Altensteig

Ein Paar stärkere

Läuter-

Schweine

verkauft

Gottlieb Seeger, Garrweiler.

Sehe eine schwere

Rub- und

Rub

(unter zwei die Wahl, 34 Wochen trüchtig, dem Verkauf aus

Albert Schrafft, Landwirt

Christophshof bei Wildbad

O.M. Neuenbürg.

Grömbach

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt machen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder

Christian Frey

an den Folgen einer Operation im Alter von 19 Jahren am Sonntag Vormittag um 11 Uhr im Krankenhaus in Freudenstadt gestorben ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Die Eltern: Friedrich Frey und Barbara geb. Kalmbach.

Die Geschwister: Adam und Marie.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 12. Juli, nachmittags 2 Uhr in Grömbach statt.

Berneck, den 11. Juli 1927,

Todes-Anzeige.



Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Joh. Höhn

Schmid

im Alter von 66 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Der Sohn: Hermann Höhn

Die Töchter: Marie Gutekunst geb. Höhn,

mit Gatten Chr. Gutekunst,

Karoline Wied geb. Höhn, mit

Gatten Albert Wied, Stuttgart.

Beerdigung Dienstag Nachmittag 2 Uhr.

Hanomag

setzt die Preise herab!



Limousine M 2450.— / offen M 1995.—

Kleinlastwagen Chassis M 2600.—

Verkauf auf Credit zu günstigen Bedingungen

bis zu 18 Monatsraten

A. Hanomag-Vertretung

Autohaus Klumpp, Baiersbronn

Tel. 33

Ein Paar schöne, gute

Zug-Ochsen

26 Zentner schwer, noch jung, hat zu verkaufen

Friedrich Raich, Edelweiler.

